## Viel mehr als nur heiße Luft

Kälner Start anzeiger 234,16

Alphornbläser erspielten 2667, 78 Euro für "wir helfen"

VON DANIELA FOBBE-KLEMM

Odenthal. Das ist die vielleicht exotischste Musikspende an "wir helfen" in diesem Jahr: Die Mutzbacher Alphornbläser haben 2667,78 Euro überwiesen, die sie bei Auftritten im Jahr 2015 gesammelt haben. Denn das ungewöhnliche Instrument, das aus dem Allgäu und der Schweiz stammt, erklingt mit der Gruppe seit zehn Jahren auch im Rheinland immer häufiger.

So können die fünf Musiker aus Odenthal bereits auf einen Auftritt in der Kölner Philharmonie sowie im VIP-Bereich der Lanxess-Arena zurückblicken. In der Philharmonie waren sie Gäste bei einem Auftritt des Kölner Polizeichores. "Das war für uns eine ganz besondere Sache", sagt Stefan Wiemer, der zu den Gründern der Alphornbläser gehört. Denn anders als die Sänger, die mit ihrer Stimme belie-

big Töne anstimmen können, ist der Alphornist in seinem tonalen Spektrum beschränkt.

"Es ist nicht einfach, mit einem Alphorn komplexe Kompositionen zu spielen. Das Alphorn hat nur die Naturtöne, Halbtöne fehlen", erklärt Wiemer. "Es ist ganz anders zu spielen als etwa das Waldhorn, das ich ursprünglich gelernt habe." Die bis zu fünf Meter langen Hörner aus Bergfichte

besitzen keine Klappen, Töne werden alleine mit dem Mund und der Luft erzeugt. Rund ein Jahr dauert es nach den Erfahrungen von Wiemer, bis man ein Alphorn bühnenreif spielen kann.

Die Reaktion der Zuhörer auf die warmen, weichen Töne seien immer positiv. "Viele erinnert das an Urlaub in den Bergen", mutmaßt Wiemer. So sei auch der Auftritt im VIP-Bereich der Lanxess-

Arena zustande gekommen. "Man wollte den Gästen dort das Motto »Schweiz« präsentieren", erklärt er. Bis zu 40 Auftritte pro Jahr absolvieren die Mutzbacher Alphornbläser inzwischen. Die Musik ist für sie mehr als nur Hobby. Dabei muss es nicht immer der große Konzertsaal sein. Gerne treten sie auch auf privaten Feiern auf. Sogar in einer Sauna spielten sie schon.

www.ksta.de/wirhelfen



Die Mutzbacher Alphornbläser in Aktion

Foto: privat